























sierung und Beschränkung auf eine gemeinsame Datenbasis für den nachhaltigen Erfolg entscheidend.

MR.pro ist auf das Gesamtsystem Bahninfrastruktur ausgelegt und dennoch so aufgebaut, dass es den spezifischen Anforderungen jeder Anlagenart und -gattung entspricht. Damit ist die Software in der Lage, den Anlagenverantwortlichen alle notwendigen Informationen zu geben und Zusammenhänge aufzuzeigen (Big Picture). Realisiert wird dies durch einen integrierten Workflow mit einem minimalen Datenpflegeaufwand, da die einmal erfassten Daten durchgängig im gesamten Instandhaltungsprozess verwendet werden und eine Doppelerfassung entfällt.

MR.pro wird von Bahntechnikspezialisten entwickelt, die mit den Bedürfnissen der Anwender vertraut sind. Das integrierte Expertensystem macht es zu einer Art „Schwamm“ für das Erfahrungswissen der Fachkräfte in den Verkehrsunternehmen. Es verfügt zudem über Schnittstellen zu ERP-Systemen, wie SAP.

Die Software bildet die gesamte Prozesskette der Instandhaltung ab und stellt alle Informationen bereit, die für ein modernes Assetmanagement erforderlich sind.

## Quellen

- [1] <https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/ausgewaehlte-baupreisindizes-bauleistungen-am-bauwerk-2038>
- [2] <https://www.bauenimbestand24.de/die-oekobilanz-spricht-fuer-die-sanierung-09092021>
- [3] <https://www.talend.com/de/resources/strukturierte-vs-unstrukturierte-daten/>
- [4] Marx, A.: „Prognose und Prävention – ein ganzheitlicher Ansatz in der Instandhaltung zur Sicherung der Substanzqualität (Teil 1)“ in ZEVrail 137 (2013)



**Andreas Marx**  
Geschäftsführer  
Rhomberg Sersa Vossloh GmbH, Föhren  
andreas.marx@rsv.gmbh